

# So ist Bremerhaven aufgeteilt

Seestadt hat neun Stadtteile mit 23 Ortsteilen – Weddewarden ist die älteste Ortschaft



**BREMERHAVEN.** Bremerhaven ist 93 821 Quadratmeter groß. Insgesamt wohnen 113 532 Menschen in der Seestadt. Sie haben sich auf neun Stadtteile verteilt. Die Stadtteile sind noch mal in 23 Ortsteile unterteilt. Weddewarden ist der nördlichste Stadtteil und zugleich auch ein eigener Ortsteil. Die Luneplate ist der südlichste Ortsteil.

▷ **DER STADTBEZIRK NORD** (nördlich der Geeste): **Weddewarden** ist die älteste Ortschaft von Bremerhaven. Das damals noch kleine Dorf wurde bereits 1091 in einer Urkunde des bremischen Erzbischofs erwähnt. Den dörflichen Charakter hat sich Weddewarden bis heute bewahrt. Dabei ist der Stadtteil mit 13,58 Quadratkilometern der drittgrößte in Bremerhaven. Allerdings wohnen dort nur 524 Menschen.

Zum Stadtteil **Leherheide** gehören die Ortsteile Königsheide, Fehrmoor und Leherheide-West. Dieser Stadtteil veränderte sich besonders nach dem Zweiten Weltkrieg, weil dort Wohnraum geschaffen wurde. Ab 1960 entstanden in Leherheide vorwiegend vier- und achtgeschossige Wohnhäuser. Heute leben

dort rund 16 000 Menschen.

Der Stadtteil **Lehe** hat die meisten Ortsteile: Speckenbüttel, Eckernfeld, Twischkamp, Goethestraße, Klushof, Schierholz und Buschkämpen. Damit ist Lehe mit einer Fläche von 16,38 Quadratmetern der zweitgrößte Stadtteil. Mit einer Erwähnung 1275 zählt er zu den ältesten Stadtteilen. Als Bremerhaven 1827 gegründet wurde, entwickelte sich Lehe zur Arbeiterstadt.

Zum Stadtteil **Mitte** zählen Mitte-Süd und Mitte-Nord. 11 922 Menschen wohnen auf einer Fläche von 8,33 Quadratkilometer. Der Bremer Senat hatte es auf ein Stück Land an der Wesermündung abgesehen, 1827 trotzten sie dem König von Hannover nach langen Verhandlungen ein geeignetes Gelände ab. 1830 entstand dort das erste künstliche Hafenbecken: der Alte Hafen. 1938 wurde das Hafengebiet ausgegliedert und

der Stadt Bremen angeschlossen. Ein Jahr später wurde die preußische Stadt Wesermünde mit der Bremer Stadt Bremerhaven zusammengelegt und Wesermünde genannt. Im Zweiten Weltkrieg wurde Mitte fast vollständig zerstört. Zwei Jahre nach Kriegsende benannte der Bremer Senat die Stadt Wesermünde in Bremerhaven um.

▷ **DER STADTBEZIRK SÜD** (südlich der Geeste): Der Stadtteil **Geestemünde** hat fünf Ortsteile: Dazu zählen Geestemünde-Nord, Geestendorf, Geestemünde-Süd, Bürgerpark und Grünhöfe. Der Stadtteil wurde 1845 gegründet und war als Konkurrenzhafen zu Bremerhaven geplant. Zwei Jahre später erhielt die Ortschaft vom hannoverschen König Ernst August II. den Namen Geestemünde. Das benachbarte Geestendorf kam 1889 zu Geestemünde. 1913 erhielt der Ort das Stadtrecht, 1924 wurde Geestemünde mit Lehe zu Wesermünde vereinigt. Seit 1947 ist Geestemünde ein Teil von Bremerhaven.

Der Stadtteil

**Schiffdorferdamm** ist auch der Ortsteil. Dort leben 2534 Menschen auf 4,53 Quadratkilometer. Einst gehörte der Stadtteil zu Schiffdorf, 1927 wurde er zu Wesermünde eingemeindet. Noch immer ist Schiffdorferdamm dünn besiedelt und nur zu einem Drittel bewohnt.

**Surheide** ist Stadtteil und Ortsteil zugleich. Es ist der jüngste Ortsteil der Stadt Bremerhaven. 1937 wurde der Grundstein dort gelegt, damals für die sogenannte „Ott-Telschow-Stadt“, einem Gauleiter der NSDAP. Arbeiter aus dem Fischereihafen, von der Seebeckwerft und Seeleute zählten zu den ersten Siedlern. Heute wohnen dort rund 3000 Menschen.

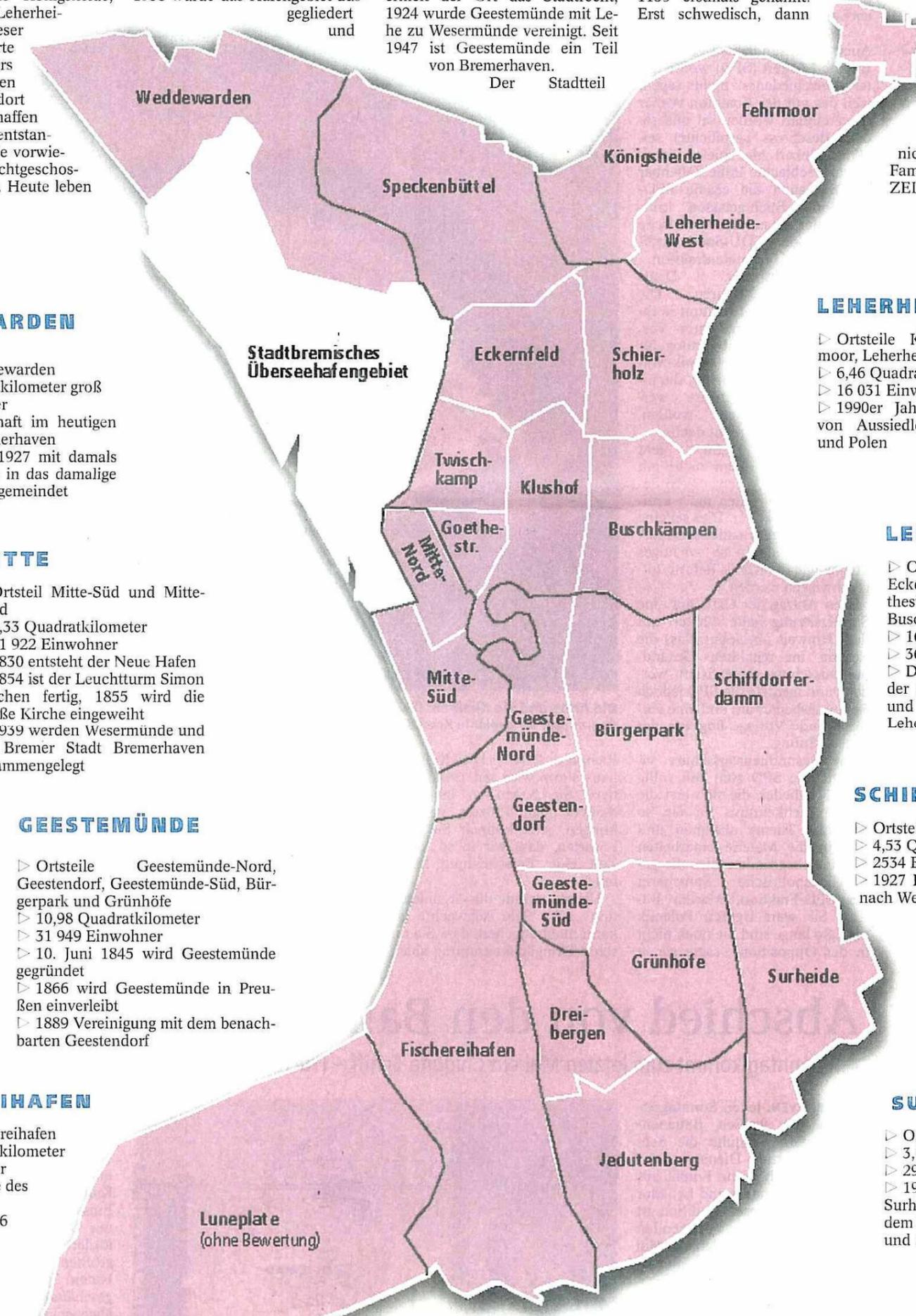
Der Ortsteil Jedutenberg und Dreiberger bilden den Stadtteil **Wulsdorf**. In einer Urkunde von Ritter Trutbert wird der Ort 1139 erstmals genannt. Erst schwedisch, dann

dänisch, aber auch französisch.

Und zurück: von 1831 bis 1885 zählte Wulsdorf zum Amt Lehe, danach wurde der Ort in den neugebildeten Kreis Geestemünde eingegliedert. Wulsdorf bekam 1840 den Status einer Landgemeinde, aus deren Gebiet 1876 die gleichnamige Gemarkung gebildet wurde. 1920 folgte dann die Ausgliederung, weil die Nachbarstadt Geestemünde Flächen benötigte. Wulsdorf wurde in die kreisfreie Stadt Geestemünde eingegliedert und somit 1924 auch Stadtteil von Wesermünde.

Der **Fischereihafen** ist zwar flächenmäßig der größte Stadtteil mit 24,95 Quadratkilometern, hat aber nur 240 Einwohner in dem Ortsteil – die wenigsten in ganz Bremerhaven. 1885 nahm der erste deutsche Fischdampfer, die „Sagitta“, dort den Fischfang auf. Der Fischereihafen I wurde am 1. November 1886 eröffnet, dieses Datum zählt heute als Geburtstag des Fischereihafens.

Der Ortsteil **Luneplate** ist fast unbewohnt und daher nicht ausgewertet worden in der Familienserie der NORDSEE-ZEITUNG.



## WEDDEWARDEN

- ▷ Ortsteil Weddewarden
- ▷ 13,85 Quadratkilometer groß
- ▷ 524 Einwohner
- ▷ Älteste Ortschaft im heutigen Stadtgebiet Bremerhaven
- ▷ Am 1. April 1927 mit damals 485 Einwohnern in das damalige Wesermünde eingemeindet

## MITTE

- ▷ Ortsteil Mitte-Süd und Mitte-Nord
- ▷ 8,33 Quadratkilometer
- ▷ 11 922 Einwohner
- ▷ 1830 entsteht der Neue Hafen
- ▷ 1854 ist der Leuchtturm Simon Loschen fertig, 1855 wird die Große Kirche eingeweiht
- ▷ 1939 werden Wesermünde und die Bremer Stadt Bremerhaven zusammengelegt

## GEESTEMÜNDE

- ▷ Ortsteile Geestemünde-Nord, Geestendorf, Geestemünde-Süd, Bürgerpark und Grünhöfe
- ▷ 10,98 Quadratkilometer
- ▷ 31 949 Einwohner
- ▷ 10. Juni 1845 wird Geestemünde gegründet
- ▷ 1866 wird Geestemünde in Preußen einverleibt
- ▷ 1889 Vereinigung mit dem benachbarten Geestendorf

## FISCHEREIHAFEN

- ▷ Ortsteil Fischereihafen
- ▷ 24,95 Quadratkilometer
- ▷ 240 Einwohner
- ▷ Geburtsstunde des Fischereihafens: 1. November 1886

## LEHERHEIDE

- ▷ Ortsteile Königsheide, Fehrmoor, Leherheide-West
- ▷ 6,46 Quadratkilometer
- ▷ 16 031 Einwohner
- ▷ 1990er Jahre: starker Zuzug von Aussiedlern aus Russland und Polen

## LEHE

- ▷ Ortsteile Speckenbüttel, Eckernfeld, Twischkamp, Goethestraße, Klushof, Schierholz, Buschkämpen
- ▷ 16,38 Quadratkilometer
- ▷ 36 387 Einwohner
- ▷ Durch das rasante Wachstum der Hafenwirtschaft, der Werften und der Hochseefischerei wird Lehe zur Arbeiterstadt

## SCHIFFDORFERDAMM

- ▷ Ortsteil Schiffdorferdamm
- ▷ 4,53 Quadratkilometer
- ▷ 2534 Einwohner
- ▷ 1927 Eingemeindung des Stadtteils nach Wesermünde

## SURHEIDE

- ▷ Ortsteil Surheide
- ▷ 3,01 Quadratkilometer
- ▷ 2998 Einwohner
- ▷ 1937 Grundsteinlegung für Surheide, wo sich Arbeiter aus dem Fischereihafen, Werftarbeiter und Seeleute ansiedeln

## WULSDORF

- ▷ Ortsteile Dreiberger und Jedutenberg
- ▷ 5,62 Quadratkilometer
- ▷ 10 947 Einwohner